

INHALT

I.	EINLEITUNG	1
	A. Thema der Untersuchung	1
	B. Materialgrundlage	3
	C. Überblick über die linguistische Farbwortforschung	4
II.	THEORETISCHE UNTERSUCHUNG	
	FARBPHRASEOLOGISCHER VERBINDUNGEN	9
	A. Begriffsbestimmung	9
	B. Klassifikation	11
	1. Syntaktisch-morphologische Klassifikation	11
	a) Adnominale Farbphraseologismen	12
	b) Nicht-adnominale Farbphraseologismen	14
	2. Semantische Klassifikation	15
	a) Phraseologische Bedeutung von Farbphraseologismen	17
	b) Bedeutungsbeziehungen von Farbphraseologismen	21
	c) Bedeutungsbeziehungen von Farbadjektiven	23
	3. Lexikographische Erfassung	29
	C. Lexikalisierung	35
	1. Entstehung von Farbphraseologismen	35
	2. Motivation von Farbphraseologismen	42
	a) Synchrone Motivation der Farbphraseologismen	43
	b) Diachrone Motivation der Farbphraseologismen	46
III.	LEXIKALISCHE DARSTELLUNG DER	
	FARBPHRASEOLOGISCHEN VERBINDUNGEN MIT	
	DEN FARBEN ROT, GELB, GRÜN UND BLAU	49
	A. Farbphraseologische Verbindungen mit dem Adjektiv <i>rot</i>	49
	1. Kulturgeschichtliche Bedeutungen der Farbe Rot	49
	2. Auf natürlichen Farbmerkmalen beruhende	
	Bedeutungsbeziehungen	52
	a) Teilweise idiomatisierte adnominale	
	Farbphraseologismen	52
	(1) <i>Rote Milch</i> und andere Bildungen	52
	b) Vollständig idiomatisierte adnominale	
	Farbphraseologismen	53
	(1) <i>Roter Schaden</i> und andere Bildungen	53

(2) <i>Jmd. einen roten Hahn aufs Dach setzen</i>	54
(3) <i>Keinen roten Heller mehr haben</i> und andere Bildungen	56
c) Nicht-adnominale Farbphraseologismen	56
(1) <i>Rot sehen</i> und andere Bildungen	56
3. Farbsymbolische Bedeutungsbeziehungen	57
a) Teilweise idiomatisierte adnominale Farbphraseologismen	57
(1) <i>Rotes Buch</i>	57
(2) <i>Roter Graben</i> und andere Bildungen	61
(3) <i>Roter Montag</i> und andere Bildungen	64
(4) <i>Roter Sonntag</i> und andere Bildungen	66
(5) <i>Rote Republik</i> und andere Bildungen	66
(6) Fläm. <i>rode vrouw</i> und andere Bildungen	67
(7) <i>Rotes Telefon</i> und andere Bildungen	68
(8) <i>Rote Hure</i>	69
b) Vollständig idiomatisierte adnominale Farbphraseologismen	70
(1) <i>Rote Monarchie</i> und andere Bildungen	70
(2) <i>Einen roten Rock verdienen</i> und andere Bildungen ..	71
(3) <i>Einen Tag im Kalender rot anstreichen</i> und andere Bildungen	72
(4) <i>Den roten Faden verlieren</i> und andere Bildungen ...	74
B. Farbphraseologische Verbindungen mit dem Adjektiv <i>gelb</i> ..	75
1. Kulturgeschichtliche Bedeutungen der Farbe Gelb	75
2. Auf natürlichen Farbmerkmalen beruhende Bedeutungsbeziehungen	77
a) Teilweise idiomatisierte adnominale Farbphraseologismen	77
(1) <i>Gelbfleisch</i> und andere Bildungen	77
(2) <i>Gelber Dienstag</i>	77
(3) <i>Gelbes Korn</i> und andere Bildungen	78
(4) <i>Gelber Neid</i>	78
(5) <i>Gelbe Gefahr</i>	80
b) Vollständig idiomatisierte adnominale Farbphraseologismen	81
(1) <i>Gelbe Suppe (essen)</i> und andere Bildungen	81
(2) <i>Gelbschnabel</i> und andere Bildungen	83
(3) <i>Gelbe Pfennige haben</i>	84
c) Nicht-adnominale Farbphraseologismen	85
(1) <i>Etwas ist nicht das Gelbe vom Ei</i>	85
3. Farbsymbolische Bedeutungsbeziehungen	85
a) Teilweise idiomatisierte adnominale Farbphraseologismen	85

(1) <i>Gelbe Presse</i> und andere Bildungen	85
(2) <i>Gelber Abschied</i> und andere Bildungen	86
(3) <i>Gelbe Post</i> und andere Bildungen	89
b) Vollständig idiomatisierte adnominale	
Farbphraseologismen	90
(1) <i>Ein Gelbhorn führen</i> und andere Bildungen	90
(2) <i>Gelbe Seiten</i> und andere Bildungen	92
c) Nicht-adnominale Farbphraseologismen	92
(1) <i>Gelb sprechen</i> und andere Bildungen	92
C. Farbphraseologische Verbindungen mit dem Adjektiv <i>grün</i>	93
1. Kulturgeschichtliche Bedeutungen der Farbe Grün	93
2. Auf natürlichen Farbmerkmalen beruhende	
Bedeutungsbeziehungen	95
a) Teilweise idiomatisierte adnominale	
Farbphraseologismen	95
(1) <i>Grüne Ostern</i> und andere Bildungen	95
(2) <i>Grüne Fastnacht</i>	96
(3) <i>Grünes Gemüse</i> und andere Bildungen	96
b) Vollständig idiomatisierte adnominale	
Farbphraseologismen	97
(1) <i>Grüne Lunge</i> und andere Bildungen	97
(2) <i>Grünschnabel</i> und andere Bildungen	98
(3) <i>Sein Korn grün essen</i>	99
(4) <i>Jmd. über den grünen Klee loben</i>	99
c) Nicht-adnominale Farbphraseologismen	100
(1) <i>Bei Mutter Grün schlafen</i> und andere Bildungen	100
(2) <i>Etwas zu grün abbrechen</i>	101
3. Farbsymbolische Bedeutungsbeziehungen	101
a) Teilweise idiomatisierte adnominale	
Farbphraseologismen	101
(1) <i>Grüne Woche</i> und andere Bildungen	101
(2) <i>Grünes Fleisch</i> und andere Bildungen	102
(3) <i>Grüne Partei</i> und andere Bildungen	103
(4) <i>Gründonnerstag</i> und andere Bildungen	104
(5) <i>Grün ist die Hoffnung</i> und andere Bildungen	110
(6) <i>Grüner Brief</i> und andere Bildungen	112
(7) <i>Grüne Seite</i>	113
b) Vollständig idiomatisierte adnominale	
Farbphraseologismen	117
(1) <i>Auf keinen grünen Zweig kommen</i>	117
(2) <i>Etwas vom grünen Tisch aus entscheiden</i>	122
(3) <i>Ach du grüne Neune!</i>	124
(4) <i>Jmd. grünes Licht geben</i> und andere Bildungen	124
c) Nicht-adnominale Farbphraseologismen	126

(1) <i>Sich grün machen</i>	126
(2) <i>Jmd. nicht grün sein</i>	127
(3) <i>Grün lachen</i> und andere Wendungen	129
(4) <i>Etwas ist dasselbe in Grün</i>	130
D. Farbphraseologische Verbindungen mit dem Adjektiv <i>blau</i>	130
1. Kulturgeschichtliche Bedeutungen der Farbe <i>Blau</i>	130
2. Auf natürlichen Farbmerkmalen beruhende Bedeutungsbeziehungen	133
a) Teilweise idiomatisierte adnominale Farbphraseologismen	133
(1) <i>Blaue Milch</i> und andere Bildungen	133
(2) <i>Blauer Gulden</i>	134
(3) <i>Blauer Stein</i>	136
(4) <i>Blauer Turm</i> und andere Bildungen	138
(5) Frz. <i>peur bleue</i>	140
b) Vollständig idiomatisierte adnominale Farbphraseologismen	140
(1) <i>Blaue Suppe essen</i> und andere Bildungen	140
(2) <i>Blaue Schlösser bauen</i> und andere Bildungen	141
(3) <i>Blaue Bohnen</i>	142
(4) <i>Mit einem blauen Auge davonkommen</i> und andere Bildungen	143
c) Nicht-adnominale Farbphraseologismen	143
(1) <i>Das Blaue vom Himmel</i> und andere Bildungen	143
(2) <i>Blau sein</i> und andere Bildungen	145
(3) <i>Blau pfeifen</i>	146
3. Farbsymbolische Bedeutungsbeziehungen	147
a) Teilweise idiomatisierte adnominale Farbphraseologismen	147
(1) Ndl. <i>blauwe calvers</i>	147
(2) <i>Blaues Band</i> und andere Bildungen	148
(3) <i>Blaubuch</i>	150
(a) <i>Blaubuch</i> , Parlamentsdrucksache der Außenpolitik'	150
(b) Engl. <i>Blue book</i> , 'Personenverzeichnis'	152
(c) Ndl. <i>Blauwboekjes</i> , 'Pamphlete, Flugschriften, amtliche Bekanntmachungen, preisgünstige Bücher'	153
(d) Zum Benennungsmotiv	155
(4) <i>Blauer Montag</i>	156
(a) <i>Blauer Montag</i> , 'Fastnachtsmontag'	157
(i) Belege für <i>blauer Montag</i> ',Fastnachtsmontag''	157
(ii) Andere Bezeichnungen für den Fastnachtsmontag	160

(b) <i>Blauer Montag</i> ‚Karmontag‘	162
(i) Belege für <i>blauer Montag</i> ‚Karmontag‘	162
(ii) Belege für <i>blauer Dienstag</i> und <i>blauer Ostertag</i>	164
(iii) Andere Bezeichnungen für die Tage der Karwoche	167
(c) <i>Blauer Montag</i> ‚freier Montag der Handwerks- gesellen‘	169
(i) Die Bedeutung des freien Montags für das Handwerk	169
(ii) Belege für <i>Montag halten</i> , – <i>machen</i> , – <i>feiern</i>	174
(iii) Belege für <i>Freier Montag</i>	175
(iv) Belege für <i>Guter Montag</i>	176
(v) Belege für <i>Blauer Montag</i> ‚freier Montag‘	181
(d) <i>Blauer Montag</i> in anderen Sprachen	188
(e) Zum Benennungsmotiv	190
(i) Die Farbe Blau als Farbe der Vorfasten- und Fastenzeit	194
(ii) Die Bedeutung der Quatember für den blauen Montag	201
(iii) Zusammenfassung	207
(5) <i>Blaue Republik</i> und andere Bildungen	212
(6) <i>Blaue Dinge</i> und andere Bildungen	214
(7) <i>Blauer Ratschlag</i> und andere Bildungen	214
(8) <i>Blauer Bischof</i> und andere Bildungen	225
(9) <i>Blauer Brief</i>	229
b) Vollständig idiomatisierte adnominale Farbphraseologismen	231
(1) <i>Blaufinger</i>	231
(2) <i>Etwas in den blauen Sack stecken</i>	233
(3) Ndl. <i>Iem. eene blauwe huik omhangen</i>	235
(a) Der Bedeutungswandel der Farbe Blau von ‚treu‘ zu ‚untreu‘ in der Minnedichtung und Narrensatire	235
(b) Ndl. <i>Iem. eene blauwe huik omhangen</i> ‚jmd. betrügen‘	240
(4) <i>Blauäugig sein</i>	246
(5) <i>Das blaue Fähnlein führen</i>	246
(6) <i>Blaue Ente</i>	248
(a) <i>Blaue Gans</i>	248
(b) <i>Blauer Esel</i>	255
(c) <i>Von blauen Enten, die auf Holzschuhen gehen</i> , <i>sagen</i>	256
(d) <i>Von blauen Enten predigen (sagen)</i>	258

(e) <i>Den blauen Enten predigen (sagen)</i>	264
(f) <i>Nichts auf blaue Enten und Gänse setzen (sparen)</i>	266
(g) <i>Blaue Enten</i>	267
(7) <i>Frz. conte bleu</i> und andere Bildungen	271
(8) <i>Blauer Dunst</i>	274
(a) <i>Jmd. einen blauen Dunst vor (die Augen) machen</i>	274
(b) <i>Blauer Dunst</i> ‚Nichtigkeit, Belanglosigkeit‘	284
(c) <i>Blauer Dunst</i> ‚Tabakrauch‘	286
(9) <i>Jmd. blaue Blümchen weismachen</i>	286
(10) <i>Etwas durch die blaue Brille sehen</i> und andere Bildungen	287
(11) <i>Blaues Blut</i>	290
(a) Die Lehnübersetzungen von span. <i>sangre azul</i>	292
(b) Die literarischen Belege von span. <i>sangre azul</i>	295
(c) Die Ermittlung der Bildungsbedeutung von span. <i>sangre azul</i>	299
(i) Span. <i>sangre goda</i> ‚reines Blut‘	300
(ii) Span. <i>sangre colorada</i> ‚makelhaftes, unreines Blut‘	301
(iii) Span. <i>sangre verde</i> ‚makelhaftes, unreines Blut‘	306
(iv) Span. <i>ser de la sangre azul</i> ‚mit seiner besonders adeligen Herkunft prahlen‘	307
(v) Span. <i>sangre azul</i> ‚Mischling‘	309
(d) Der spanische Adel und die „limpieza de sangre“ im 16. und 17. Jahrhundert	310
(e) Die Käuflichkeit der „limpieza de sangre“ und des „Hidalgo“-Titels im 17. Jahrhundert	312
(f) Zur Bildungsbedeutung und zum Benennungsmotiv von span. <i>sangre azul</i> ‚unreines Blut, falscher Adel‘	313
(12) <i>Blaues Wunder</i>	316
(13) <i>Blaustrumpf</i>	322
(a) Die literarischen Salons im England des 18. Jahrhunderts	326
(b) Zu den bisherigen Herkunftstheorien von engl. <i>blue-stocking</i>	327
(i) Hat Mr. Stillingfleet wirklich blaue Strümpfe getragen?	327
(ii) Ist <i>blue-stocking</i> eine Lehnübersetzung von <i>Bas Bleu</i> ?	329

(iii) Kann die „Società de la Calza“ ein Vorläufer der <i>blue-stocking</i> -Versammlungen gewesen sein?	332
(c) Der Bezeichnungstyp „Kleidungsstück“ verbunden mit einem „Farbadjektiv“ als Name von Orden und Gesellschaften	333
(d) Zum Benennungsmotiv von engl. <i>blue-stocking</i> ‚intellektuelle Frau‘	333
(i) Zur negativen Konnotation von <i>blue-stocking</i> im 18. und 19. Jahrhundert	339
(ii) Zur Verwendung der Lehnübersetzung <i>Blaustrumpf</i> im 19. und 20. Jahrhundert ...	340
c) Nicht-adnominale Farbphraseologismen	341
(1) <i>Blau machen</i>	341
(2) <i>Blau sein</i> und andere Bildungen	342
IV. ZUM BENENNUNGSMOTIV VON FARBADJEKTIVEN IN PHRASEOLOGISCHEN VERBINDUNGEN	345
A. Entstehung lexikalisierter Bedeutungen von Farbadjektiven in phraseologischen Verbindungen	346
B. Motivationstypen von Farbadjektiven in phraseologischen Verbindungen	348
1. Motivation in einem Formmerkmal des Bezugsnomens ...	348
2. Motivation in einem Formmerkmal aus dem weiteren Kontext des Bezugsnomens	352
3. Motivation in einer lexikalisierten Bedeutung	354
V. ANHANG	365
A. Abkürzungen	365
1. Allgemeine Abkürzungen und Abkürzungen der Sprachbezeichnungen	365
2. Abkürzungen der Zeitschriften und Reihen	367
B. Literaturverzeichnis	368
C. Register	416
1. Sachregister	416
2. Wortregister	419